

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE
Herr Kolditz
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2172/20; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Hilfsmaßnahmen für Kulturschaffende – Kultur und Kreativwirtschaft; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kolditz,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie viele der oben aufgeführten Corona-Hilfemaßnahmen wurden seitens der Stadtverwaltung, mit welchem Inhalt, bis jetzt durchgeführt (Bitte einzeln nach Art und Weise der Hilfe auflisten.)?

Die Stadtverwaltung Erfurt ging in diesem Jahr verschiedene neuartige Kooperationen zur Unterstützung der Kulturschaffenden ein. So unterstützte und beteiligte sich die Stadtverwaltung erstmals an Projekten und Initiativen wie "Kultur flaniert" und "twenty fast forward", unterstützte aber auch die "Thüringer Bachwochen" sowie eine Ausstellung im Bahnhof und ermöglichte verschiedene Projekte durch die Überlassung von Mietflächen.

Zudem gab es einige Erleichterungen bei der kulturellen Projektförderung. So konnten und können etwa geförderte Vorhaben aus dem Jahr 2020 bis zum 30.06.2021 verschoben oder auch in den virtuellen Raum verlagert werden. Die Zwei-Monats-Frist zum zeitnahen Nachweis der Mittelverwendung gemäß der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Förderungen (AN BestEF) wurde ausgesetzt. Bei bereits bewilligten Projektförderungen können bei Absage von Veranstaltungen die angefallenen Kosten abgerechnet werden.

Durch die Verlagerung von Haushaltsmittel der Kulturdirektion, können zudem noch bis zum 30.11.2020 Anträge auf Kleinförderungen bis zu 500,- EUR Fördersumme eingereicht werden. Für die Umsetzung der Vorhaben kann auch hier der Bewilligungszeitraum bis zum 30.06.2021 ausgedehnt werden. Üblicherweise ist die Beantragung der Kleinförderungen nur bis zum 31.08. eines Jahres möglich.

Seite 1 von 2

Darüber hinaus wurden und werden Kulturschaffende durch die Kulturdirektion beraten. Am 12.11.2020 fand eine Online-Beratung zum Thema finanzielle Unterstützung, Nothilfen und Förderung statt. Hierzu wurden drei Experten von der LKJ Thüringen, der LAG Soziokultur Thüringen und von der Thüringer Aufbaubank eingeladen.

2. Wie wurden die Kulturschaffenden auf das Hilfeangebot der Stadtverwaltung aufmerksam gemacht?

Die Kulturdirektion wird bereits von vielen Erfurter Kulturschaffenden als Anlaufstelle für Fördermittel und Beratung im kulturellen Bereich genutzt. Auf diesem Wege wurde oftmals direkt Kontakt zur Kulturdirektion aufgenommen. Über die Erleichterungen bei der Projektförderung wurde im April mit einem Schreiben informiert.

Darüber hinaus ging die Kulturdirektion mit einer Umfrage zur Situation der Erfurter Kulturschaffenden, in Verbindung mit dem Angebot der Beratung und Unterstützung, direkt auf die Kulturakteure zu. Mitte Oktober wurde ein großer Empfängerkreis per E-Mail über die Umfrage informiert. Parallel dazu wurde eine Pressemitteilung unter dem Titel "Kultur als Kontinuum sichern – Kulturdirektion erfragt Situation der Erfurter Kulturschaffenden" veröffentlicht. Hierbei wurde zum einen um Beantwortung eines Fragebogens gebeten, um ein genaueres Bild der Situation der Kulturschaffenden zu gewinnen, und zum anderen auf die Möglichkeit hingewiesen, dass die Kulturdirektion gern für Beratung und Unterstützung zur Verfügung steht.

Über die gleichen Wege wurde Anfang November über die am 12.11.2020 stattgefundene Online-Beratung zum Thema Fördermöglichkeiten, Corona-Hilfen informiert.

3. Welche weiteren Corona-Hilfemaßnahmen seitens der Stadtverwaltung gibt es für Kulturschaffende und wie oft wurden diese jeweils in Anspruch genommen?

Eine genaue Anzahl der verschiedenen in Anspruch genommenen Hilfsmaßnahmen konnte nicht ermittelt werden. Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung der Frage 1.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein